



Reineke Schmoll-Eisenwerth (Hg.)
»HISTORIOGRAPHIE ALS LITERARISCHE VERANSTALTUNG«
 Festschrift zum 80. Geburtstag von Helmut Berding

116 Seiten, Broschur
 18,00 Euro
 erschienen Dezember 2010
 ISBN 978-3-8012-0408-2

Der Name Helmut Berding steht für die Förderung des akademischen Nachwuchses, insbesondere derjenigen Studierenden, die ohne Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung eine akademische Ausbildung nur unter großen Mühen absolvieren könnten. Mit dieser Festschrift zum 80. Geburtstag wird das wissenschaftliche und pädagogische Engagement Helmut Berdings gewürdigt.

Reineke Schmoll-Eisenwerth
 geb. 1946, Diplom-Pädagoge, seit 1979 tätig in der Friedrich-Ebert-Stiftung und dort seit 1992 Referent für die Bewerberauswahl in der Abteilung Studienförderung.

Freunde, Schüler und Weggefährten widmen sich den Themenschwerpunkten von Berdings Arbeit, insbesondere dem deutsch-französischen Verhältnis. Helene Harth erinnert an die jüdische Schriftstellerin Irène Némirovsky, Ulrich Karthaus beschäftigt sich mit Gemeinsamkeiten im Geschichtsbewusstsein der Deutschen und Franzosen, Annette Gumbel beleuchtet Arbeitskämpfe in Gießen um 1900, Hans-Werner Hahn beschreibt das Verhältnis des deutschen Bildungsbürgertums zur französischen Revolution und Jürgen Keßler befasst sich mit der politischen und sozialen Genese des BGB.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/23 41 04
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
 Flora Frank
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
 flora.frank@dietz-verlag.de

